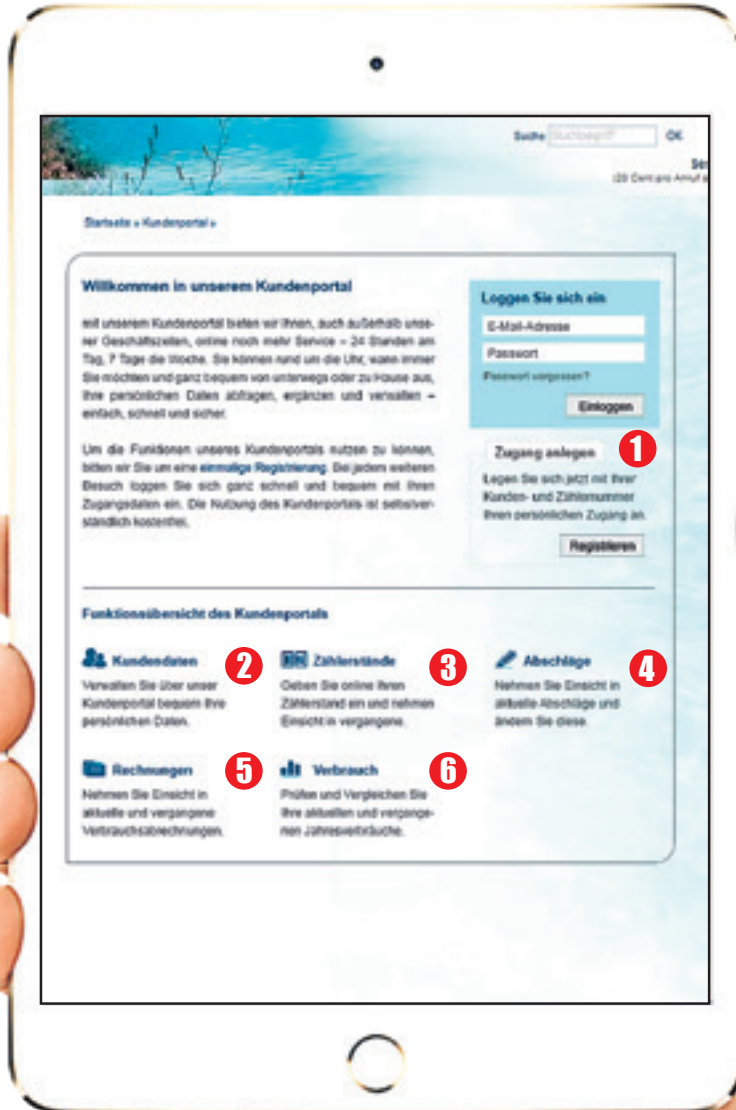


Ein neues Zeitalter bricht an Heidewasser GmbH setzt Maßstäbe mit verbessertem Kundenportal

Die Heidewasser GmbH hat ein neues Online-Kundenportal! Nach reiflichen Überlegungen und auf vielfachen Kundenwunsch entschied sich der Trinkwasserversorger zu diesem weitreichenden Schritt.

Für die Heidewasser-Kunden wird die Kommunikation mit dem Dienstleister künftig noch einfacher. Virginia Köhler, Leiterin Kundenservice, klärt auf: „Unser Online-Zählerstandsportal war unser erster Schritt in Richtung digitaler Kundenservice. Seit 2013 können Sie dort bereits ihre Zählerstände online eingeben. Von Jahr zu Jahr nutzen immer mehr Kunden diesen Service. Diese positiven Erfahrungen haben uns in dem Vorhaben bestärkt, das neue Kundenportal aufzubauen.“ Mit Hilfe einer Spezialfirma wurde der digitale Kundenservice eingerichtet. Die WAZ erklärt die neue Benutzeroberfläche. **1** Um das neue Kundenportal nutzen zu können, müssen sie sich einmalig einen Zugang anlegen (siehe Artikel-Fortsetzung auf Seite 5).

2 Im Feld „Kundendaten“ sind Namen, Anschrift, Telefonnummer usw. aller Kunden zur Einsicht hinterlegt. **3** Der bereits bestehende Service,



Mit wenigen Klicks zu Ihren Daten! Dank bedienungsfreundlicher Benutzeroberfläche können Heidewasser-Kunden nun alles kinderleicht übers Internet einsehen und regeln.

Fotomontage: SPREE-PR/Petsch

Zählerstände einzutragen, bleibt natürlich erhalten. Hinzu kommt, dass Sie nun auch alte Zählerstände abrufen und somit Ihre Jahresverbräuche vergleichen können. **4** Brandneu ist der Service, dass Sie Ihre künftigen Abschläge selbst ändern können! Die Heidewasser GmbH errechnet die zweimonatigen Zahlungen auf Grundlage des Verbrauchs. Wer nun denkt, dass er künftig weniger verbraucht, weil z. B. das Kind auszieht, kann seine Abschläge im Voraus anpassen. **5** Ebenfalls neu ist das Angebot, alte Rechnungen einsehen und ausdrucken zu können. Das ist nützlich bei der Steuererklärung oder wenn der Eigentümer des Grundstücks wechselt. **6** Das eigene Verbrauchsverhalten zu kennen, wünschen sich viele Kunden schon lange. Im neuen Kundenportal sind ab sofort die Verbräuche der zurückliegenden Jahre mit einem Klick einsehbar. Der digitale Kundenservice im Netz hat ab sofort an 365 Tagen im Jahr, täglich von 5 bis 23 Uhr, geöffnet.

Mehr dazu auf Seite 5

EDITORIAL

Die Preise bleiben stabil



Foto: Heidewasser GmbH

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit dem Jahr 2016 geht ein gefühlt unruhiges Jahr zur Neige. Umfangreiche Veränderungen prägten den Verlauf. Sie als Bürgerinnen und Bürger halten Rückschau auf 2016 und schauen darauf, was 2017 geplant und erreicht werden soll. Das gilt selbstverständlich auch für die Heidewasser GmbH. Nach derzeitigem Stand kann 2016 wieder ein erfolgreiches Jahr werden. Entscheidend ist dabei die von Ihnen eingekaufte Menge an Trinkwasser. Hier erwarten wir für 2016 die Fortsetzung des Trends der vergangenen Jahre. Die Jahresverkaufsabrechnung wird es zeigen. Das Vertrauen, das Sie in unsere Arbeit setzen, müssen wir uns Tag für Tag neu erarbeiten. Das Jahr 2017 rückt unweigerlich näher. Neue Ziele und Pläne werden formuliert, doch eines ist jetzt schon sicher: Die Preise bleiben unverändert! Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen zufriedenen Rückblick und ein erfolgreiches Jahr 2017.

Bernd Wienig,
Geschäftsführer der
Heidewasser GmbH

LANDPARTIE

Weihnachtliches Puppenspiel

Im Schloss Hundisburg sind Puppenspieler zu Gast, die den Kindern ein spannendes Weihnachtsmärchen erzählen (4.12., 16 Uhr, freier Eintritt). Draußen im Märchenwald neben dem Nostalgiekarussell bringt eine Märchenerzählerin alte und neue Geschichten unter die Leute. Spinnstube, Schlossladen und Brauerei laden zum Stöbern ein, weihnachtliche Bläsermusik ertönt aus der Scheune.

» 3. Dezember, 12–20 Uhr
4. Dezember, 11–18 Uhr
www.schloss-hundisburg.de



Wer Märchen liebt, darf sich in diesem Jahr verzaubern lassen.

Foto: Schloss Hundisburg

Märchenstunden im Schloss

Feuerschein und eine Fee

Am 1. Adventswochenende verwandelt sich Schloss Altenhausen in eine Weihnachtsidylle. Zwischen alten Mauern können sich die Familien im Bogenschießen, Ponyreiten und Zinggießen versuchen. Abends werden die Feuerschalen angezündet, und die Märchenfee wartet im Schloss darauf, von Geistern, Hexen und mutigen Kindern zu berichten.

» 26. November, 14–20 Uhr
27. November, 11–18 Uhr
www.schloss-altenhausen.de



Rätselspaß zum Jahresende

Liebe Rätselfreundinnen und Rätselfreunde, wie in jedem Jahr finden Sie auch diesmal wieder ein spannendes Winterrätsel auf der Seite 8 der Wasser-Abwasser-Zeitung. Spitzen Sie Ihre Bleistifte, raten Sie mit und senden Sie das Lösungswort per Postkarte oder E-Mail an die WAZ-Redaktion! Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!

MELDUNGEN

Trinkwasser unschlagbar

Herkömmliches Trinkwasser aus der Leitung ist Mineralwässern aus dem Handel in vielerlei Hinsicht überlegen. Dies ist das Ergebnis des „Großen Wasserchecks“ der Stiftung Warentest. Trinkwasser werde viel strenger kontrolliert als Mineralwässer. Für einen Liter ist inklusive Abwasserkosten rund ein halber Cent fällig. Das günstigste Mineralwasser im Test kostete 24 Cent, das teuerste 70 Cent pro Liter.

Blockade gegen wirksame Nitratreduzierung aufgeben

Nach dem Bekanntwerden der Klage der Europäischen Kommission gegen Deutschland aufgrund der zu hohen Nitratbelastung der Gewässer hat die deutsche Wasserwirtschaft heftige Kritik an der Landwirtschaftspolitik der Bundesregierung geübt. Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft forderte ein Einlenken der Agrarwirtschaft im Bereich der Nitratreduzierung und begrüßte die Entscheidung der Kommission: „Die Nitratbelastung der Gewässer und Böden in Deutschland stellt seit Jahren eines der größten Probleme der Wasserwirtschaft dar ... Die Landwirtschaft in Deutschland muss endlich ihre Blockadehaltung aufgeben, die eine wirksame Reduzierung der in vielen Regionen zu hohen Grundwasser-Belastung mit Nitratrückständen verhindert.“

CloudFisher gewinnt Trinkwasser aus Nebel

Der Nebelkollektor CloudFisher soll mit 1.600 m² Netzfläche die Bewohner von 13 Berber-Dörfern rund um den Mount Boutmezguida an der Atlantikküste Marokkos mit Trinkwasser und Wasser für die landwirtschaftliche Nutzung versorgen. Die Region zählt zu den trockensten Gebieten Marokkos. Der CloudFisher wurde von der deutschen WasserStiftung entwickelt. Er ist weltweit der erste serienmäßige Nebelfänger, der Windgeschwindigkeiten von bis zu 120 km/h standhält. Täglich können bis zu 18 Liter Wasser pro Person bereitgehalten und für die Bewässerung kleiner Anbauflächen genutzt werden.

Nicht nur Durst und Stimmung entscheiden darüber, wie viel durch unsere Kehle „fließt“

Von der Psychologie des Trinkens

Auf der letzten Feier tranken Sie mehr, als sie wollten? Der Wein schmeckte beim Winzer viel besser als zu Hause? Hier hat Ihre Wahrnehmung Ihnen möglicherweise einen Streich gespielt.

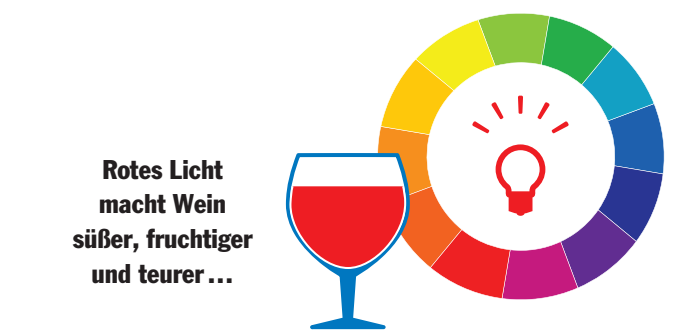
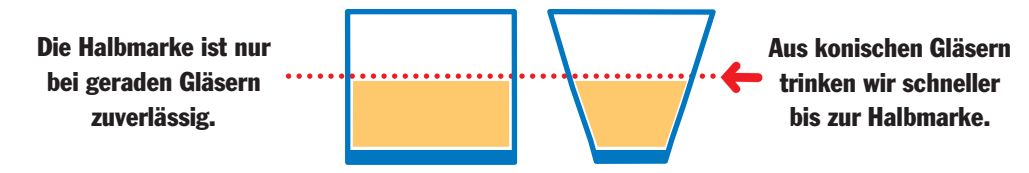
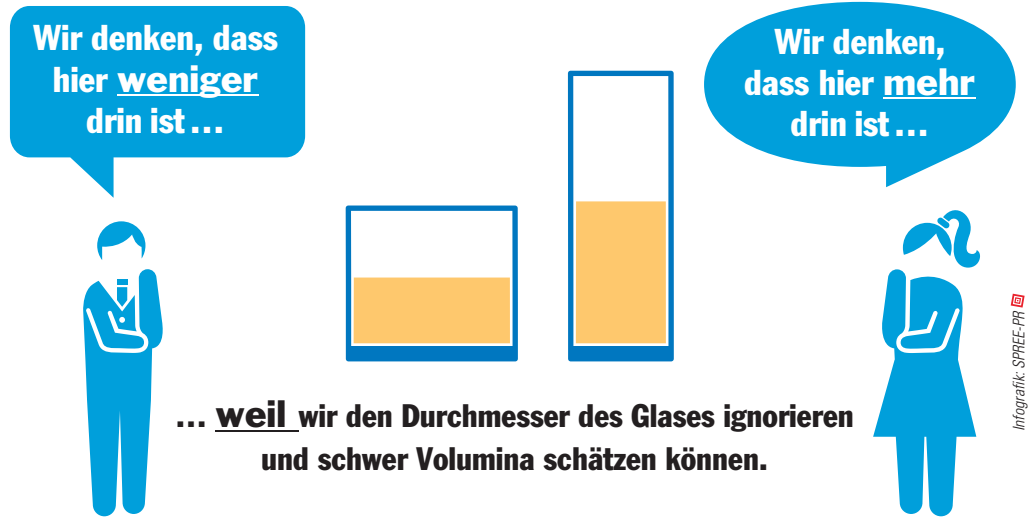
Psychologen zeigen in ihren Studien, dass uns kleine Details leicht in die Irre führen – vorbei am Bewusstsein. Wie viel wir trinken und ob es uns schmeckt, hängt nicht nur von Durst und Laune ab, sondern auch von der Glas-Form und vom Umgebungslicht.

Aus breiten Gläsern wird mehr getrunken

Menschen schätzen die Flüssigkeitsmenge in einem Glas „Pi mal Daumen“ anhand des Füllstandes des Glases und vernachlässigen die Breite des Glases. In Experimenten gossen sich die Studienteilnehmer ca. 20 Prozent mehr Saft in kurze breite Gläser als in lange, schmale Gläser – doch hatten sie das Gefühl, weniger Saft im niedrigen breiten Glas zu haben. Aus diesem Grund tranken sie auch mehr aus solchen Gläsern. Dieser Schätzfehler tritt besonders stark bei Kindern auf, aber auch erfahrene Barkeeper sind davor nicht gefeit. Wollen Sie bei der nächsten Feier nicht zu viel trinken, nehmen Sie besser ein langes schmales Glas – Sie werden das Gefühl haben, viel mehr zu trinken, als Sie es tatsächlich tun.

Konische Gläser sind schneller leer

Insbesondere wenn wir Alkohol trinken, achten wir auf unser Trinktempo und nutzen gern die Faustregel „halbes Glas, halbe Menge“.



Bei einem geraden Glas funktioniert das gut, doch bei einem konisch geformten Glas haben wir bereits mehr getrunken, wenn die Halbmarke erreicht ist – die obere Hälfte des konischen Glases ist schließlich voluminöser. Deshalb trinken wir beinahe 50 Prozent schneller aus konischen

als aus geraden Gläsern. Wenn Sie besonnen trinken möchten, greifen Sie besser zu einem geraden Glas.

Rotes Licht macht Wein leckerer

Auf einem Weingut testeten die Besucher mehrere Gläser Wein aus je-

weils undurchsichtigen Weingläsern. Was die Besucher nicht wussten: Sie probierten jeweils den gleichen Riesling-Wein. Bei jedem Glas veränderten die Forscher das Umgebungslicht – mal blau, mal grün, weiß oder rot. Am besten schmeckte den Besuchern der Wein bei rotem Umgebungslicht; sie empfanden den Wein auch als süßer sowie fruchtiger als bei den anderen Umgebungsfarben und waren sogar bereit, über einen Euro mehr für eine Flasche des Weins zu bezahlen. Rot assoziieren wir mit reifen Früchten und lassen uns quasi hinters (rote) Licht führen. Wenn Sie einen Wein objektiv beurteilen wollen, kosten Sie ihn am besten bei neutralem Licht – zu Hause genießen Sie ihn hingegen lieber bei der rötlichen Atmosphäre des Sonnenuntergangs. *Na dann, wohl bekomm's!*

Die Macher der Kampagne für intelligentes Waschen versprechen, dass ihr Waschmittel „passt!“ Umwelt und Geldbeutel gleichermaßen schont. Was steckt dahinter? Ein Waschmittel, das sich nach dem Härtegrad des Wassers richtet. Denn herkömmliche Waschmittel halten nur eine einzige Mischung bereit, egal ob weiches, mittelhartes oder hartes Wasser verwendet wird. Da

zum Waschen aber weiches Wasser geeignet ist, ist allen Waschmitteln Enthärter beigefügt. Je härter nun das Wasser ist, um so mehr Waschmittel muss verwendet werden. Das bedeu-

tet: Nur um mehr Enthärter bereitzustellen, müssen die restlichen 70 % des Waschmittels ebenfalls höher dosiert werden. Dies ist nicht nur unnützlich, sondern auch teuer und umweltbelastend.

Verbrauchertipp Dieses Waschmittel passt!

„passt!“ enthält hingegen genau die Menge Enthärter, die für den jeweiligen Härtegrad erforderlich ist.

www.waschkampagne.de



Das Lutherjahr 2017 wirft seine Schatten voraus. Sachsen-Anhalt war die Heimat des Reformators, hier hat er die meiste Zeit seines Lebens verbracht. Doch was ist tatsächlich geblieben von seinem Erbe? Wo begegnet man ihm noch heute? Die WAZ begibt sich auf Spurensuche ...



Die Welt hat Luther „aufs Maul geschaut“!

Zu einem Ereignis, das nicht nur Spuren in der Geschichte hinterlässt, sondern die Welt bewegt, gehört ohne Frage die Reformation der Kirche im 16. Jahrhundert. Ausgelöst durch die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther an die Tür der Wittenberger Schlosskirche geschlagen haben soll, brachte sie epochale

Veränderungen im geistlichen, gesellschaftspolitischen sowie wirtschaftlichen Leben hervor. Obwohl Martin Luther nicht die ganze Welt bereiste, blieb die Reformation kein lokales Ereignis, sondern hatte Wirkungen quer durch alle Kontinente. Die WAZ sprach mit einer Lutherbotschafterin, die die Reformation als Weltbürgerin kennen lernte.

Allein die Anzahl der Kirchen, die mit seinem Namen auf jedem Kontinent gegründet wurden, verdeutlicht die Symbolkraft des Reformators und wie sich die Ideen und Inhalte der Reformation aus dem Städtchen Wittenberg heraus verbreitet haben, die heute über 400 Millionen Protestanten in aller Welt verbinden.

Lutherischer Weltbund in Wittenberg

Der Lutherische Weltbund (LWB) vereint weltweit 145 lutherische Kirchen mit über 72 Millionen Mitgliedern in 98 Ländern. Einige Vertreter kamen im Juni zur Ratstagung des LWB in der Lutherstadt Wittenberg zusammen, um unter anderem die Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ zu besprechen. Unter ihnen: Danielle Dokman.

Die 28-jährige aus Paramaribo, Hauptstadt von Suriname, hat ihr Theologiestudium Ende Mai beendet.

Sie will Pastorin werden. Am liebsten in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Suriname, deren Mitglied sie ist. „Eine Lutheranerin zu sein ist unbeschreiblich“, sagt Danielle.

Sie ist bereits zum dritten Mal in Wit-



Danielle Dokman aus dem südamerikanischen Suriname umrahmt von Luther-Darsteller Bernhard Naumann und Katja Köhler als Luther-Frau Katharina von Bora.

Fotos (3): SPREE PR/Karen Arnold



Dr. Munib A. Younan, Bischof aus Palästina und Präsident des Lutherischen Weltbunds, stößt in lutherischer Manier symbolisch mit einem Bier mit dem Reformator an.

den christlichen Religionsgemeinschaften gibt, Theologie studierte, war sie die einzige Lutheranerin in ihrer Gruppe.

Stolz, Lutheraner zu sein

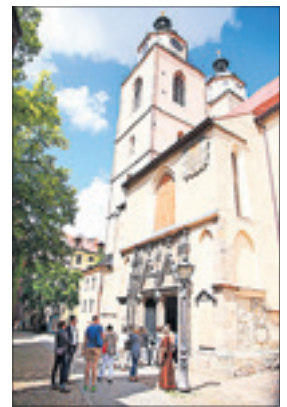
„Ich war damals und bin natürlich noch heute stolz, eine Vertreterin einer Minderheitenkirche in meinem Land zu sein. Die Neugier meiner Kommilitonen für die Reformation und ihre Wirkungsgeschichte stärkte mich noch in meiner Entscheidung. Und ich bin meinen Eltern dankbar, dass sie mich zu einer Lutheranerin erzogen haben und mir so die Möglichkeit boten, die Wurzeln unserer heutigen Gesellschaft zu entdecken und zu erfahren, in welcher Form ein historisches Ereignis in Deutschland weltweite Aus-

wirkungen hatte und bis heute prägend für unsere Kultur ist.“ Diesen Auswirkungen der Reformation bis in unser heutiges Leben hinein, widmen sich im Jubiläumsjahr 2017 zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen. Gefeierte wird in globaler Gemeinschaft von Feuer- land bis Finnland, von Südkorea bis Nordamerika.

Eröffnung des Reformationstages in Torgau

Im Rahmen eines Reformationstages am 9. Januar 2017 wird in der Schlosskapelle Torgau die Marienvesper von Claudio Monteverdi aufgeführt.

www.tic-torgau.de



In der Stadtkirche Wittenberg, der „Mutterkirche der Reformation“, predigte Martin Luther.

Nationale Sonderausstellungen

Sonderausstellungen in der Lutherstadt Wittenberg und auf der Wartburg in Eisenach befassen sich in unterschiedlichster Weise mit dem Themenkomplex „Reformation“ und laden auf ihre Art zur Begegnung mit Luthers Leben und Werk ein. Damit ergänzen sie sich gegenseitig und vermitteln den Besuchern die Reformation in all ihren Facetten und Ausprägungen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Zehntausende kommen von überall nach Berlin und nach Wittenberg zum Bürgerfest des Kirchentages: Gemeinschaft erleben, Gottesdienste feiern und Konzerten lauschen.

24. bis 28. Mai 2017

www.r2017.org

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

„Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“

13. Mai – 5. November 2017

Augusteum/Lutherhaus, Wittenberg

www.martinluther.de

Wartburg-Stiftung

„Luther und die Deutschen“

4. Mai – 5. November 2017

Wartburg, Eisenach

www.wartburg-eisenach.de

Weltausstellung Reformation

Martin Luthers Veröffentlichung der 95 Thesen im Herbst 1517 hatte Symbolkraft: Sie stieß die Tore auf, die in die heutige Zeit führen. Unter dem Titel „Tore der Freiheit“ wird am 20. Mai 2017 für 16 Wochen

die Weltausstellung Reformation in Wittenberg zu sehen sein. Weltausstellung deshalb, weil nicht nur vor 500 Jahren hier in Deutschland, sondern auch anschließend auf der ganzen Welt die Reformation dazu

beitragen hat, den Menschen ein neues Weltbild zu vermitteln. Ein Bild, welches die Freiheit des Einzelnen in den Vordergrund stellt und neue Zugänge zu Kunst, Kultur und Bildung ermöglicht hat.

Weltausstellung Reformation
Diverse Orte in
der Lutherstadt Wittenberg

20. Mai – 10. September 2017
www.r2017.org

Mitarbeiter im Porträt – Technischer Kundendienst Meister der Vielseitigkeit

Für die Heidewasser GmbH als Dienstleistungsunternehmen der Trinkwasser- und Schmutzwasserentsorgung steht die Beratung der Kunden und Fachfirmen ganz oben auf der Prioritätenliste.



Holger Reck an seinem Arbeitsplatz in Magdeburg. Wenn er nicht für den Trinkwasserversorger arbeitet, engagiert er sich in vielen Bereichen ehrenamtlich.

Foto: SPREE-PR/Arndt

Die Planung, Realisierung, Pflege, Anpassung und Überwachung der Hausinstallation ist für die sichere Funktion der Anlagen von enormer Bedeutung für jeden Eigentümer. Hier geht es um das Lebensmittel Trinkwasser und im Kontext um die Gesundheit der Nutzer. Die Heidewasser GmbH gibt die notwendige Unterstützung und begleitet die entsprechenden Fachfirmen. Diese Aufgabe erfüllt in unserem Unternehmen der Meister im Technischen Kundendienst Herr Holger Reck.

Er ist von der Ausbildung her Meister der Wasserwirtschaft für die Ver- und Entsorgung und verfügt über einen sehr großen Erfahrungsschatz nach 36 Jahren Arbeit im Siedlungsbereich. Er berät Kunden, Bauherren, Baufirmen zu Fragen der Hausinstallation. Die Entgegennahme und weitere Bearbeitung von Kundenfragen gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben. Im Bereich der Fachfirmen führt er das Installateurverzeichnis, berät und begleitet die Installateure in ihrer Arbeit für

die Kunden. Zu den weiteren Arbeitsaufgaben von Holger Reck gehört die Tätigkeit als Gewässerschutzbeauftragter. Die Aufgaben sichern die Einhaltung der Normen des Umwelt- und Naturschutzes durch unsere Tätigkeit. Holger Reck ist in der Heidewasser GmbH Fuhrparkbeauftragter und zum Ausbilder für die Azubis im Abwasserbereich bestellt. Er vertritt unser Unternehmen im Landesinstallateurausschuss und im DVGW.

Bereits seit 1990 ist er als Betriebsratsvorsitzender tätig und vertritt somit die Interessen der Belegschaft,

auch im Aufsichtsrat der Heidewasser GmbH. Als aktives Mitglied in der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi und als ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht ist er auch außerhalb seiner Arbeitszeit sehr aktiv. In der verbleibenden Zeit ist der 52-jährige Familienvater passionierter Angler und findet dabei Ruhe und Entspannung.

» **Haben Sie Fragen an unseren Mitarbeiter Herrn Holger Reck? Unter der Tel.: 0391 2896831 ist er für Sie erreichbar.**

Münzprägungen für den Heimatverein



Am 17. August übergaben die Vertreter der Ausstellergemeinschaft der Gewerbefachausstellung (Gfa) in Zerbst/Anhalt den Erlös der nunmehr schon 12. Münzprägung an den Walternienburger Heimatverein. 217 Münzen wurden im Mai 2016 bei der Gfa geprägt. Aus diesem Er-

lös wurden mehrere Heizstrahler angeschafft und installiert. Erika Reifarth (l.) bedankte sich im Namen des Heimatvereins für die Unterstützung und zeigte stolz die eingebauten Geräte, wie hier im gemütlichen Kellergewölbe, wo der Verein seine beliebten Weinabende durchführt. Hier

sieht man viel ehrenamtliches Engagement und kann viel über die den Heimatverein und die Geschichte der Burg Walternienburg erfahren. Mehr Informationen über den Heimatverein Walternienburg e.V. erhalten Sie unter: Tel. 039247 94937 oder 0160 96613703.

Vom Azubi zum Wassermeister

Dennis Fippl beweist, dass man es in der Wasserwirtschaft weit bringen kann

Dennis Fippl darf sich jetzt Wassermeister nennen. Ende Mai dieses Jahres schloss der gebürtige Magdeburger seinen Meister-Lehrgang erfolgreich ab. Damit erfüllte sich für ihn ein Traum, an dessen Umsetzung er lange und beflissen arbeitete.

Die Karriere des Dennis Fippl ist kein Zufall. Der 37-Jährige dachte schon früh darüber nach, was er einmal werden wollte. „Als Schüler wurde uns von der Ausbildungsgesellschaft Magdeburg der Beruf des Anlagenmechanikers vorgestellt. Da wurde mein Interesse an der Wasserwirtschaft zum ersten Mal geweckt“, erzählt er. „Doch auch die Polizeiaufbahn war eine realistische Option.“ Und obwohl Dennis Fippl den Eignungstest bei der Polizei bestand, entschied er sich dann doch für den Anlagenmechaniker. Eine Entscheidung, die er nicht bereuen sollte. Nach dreieinhalbjähriger Lehrzeit beim Heidewasser-Vorgängerbetrieb Wassergesellschaft Borde-Westflämung erhielt er zunächst einen befristeten Arbeitsvertrag und absolvierte im Anschluss seinen Grundwehrdienst.

Eigeninitiative zählt

„Doch ich wollte stets zurück in den Betrieb, der nun Heidewasser GmbH heißt“, betont er. 2002 war es dann soweit, er fand eine Anstellung als Anlagenmechaniker im Trinkwasser-Bereich Möckern, wo er noch heute arbeitet.

Und wie ging es dann weiter? „Der Gedanke, dass dies noch nicht das



Dennis Fippl in der Werkstatt des Trinkwasser-Meisterbereichs Möckern. Ein wenig stolz blickt er schon, was er sich durchaus leisten kann. Er hat die Karriereleiter Schritt für Schritt erklommen und darf sich jetzt Wassermeister nennen.

Foto: SPREE-PR/Arndt

Ende meiner Karriereleiter sein sollte, existierte schon lange. Ich wusste auch, dass es in der Wasserwirtschaft gute Weiterbildungsmöglichkeiten gibt und dass mein Arbeitgeber solche Dinge sehr unterstützt.“

Dennis Fippl zeigte Eigeninitiative, fragte 2014 erstmals bei der Heidewasser GmbH nach, ob er seinen Wassermeister machen könne. Er konnte. Der Lehrgang wurde bewilligt und – das war die nächste positive Nachricht – sogar von seinem Arbeitgeber finanziert!

Plötzlich ging alles ganz schnell, was Dennis Fippl durchaus gelegen kam. „Ich wollte meinen Meister haben, bevor meine Tochter eingeschult wird.“ Von Januar 2015 bis Mai 2016 lief der Meisterlehrgang, halb im Betrieb, halb auf Blocklehrgängen bei der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Chemie und Umweltschutz in Dresden.

Dort war Dennis Fippl erstmal überrascht von seinen Mitschülern. „In meiner Klasse waren Schüler zwi-

chen 23 und 50 Jahren. Das hätte ich nicht gedacht. Ich hatte eher damit gerechnet, dort schon zum alten Eisen zu zählen“, lacht er.

Mit großer Unterstützung

Dennis Fippl ist zufrieden mit sich und seiner Karriere. Er hat sich selbst etwas bewiesen. „Ich habe das erstmal nur für mich gemacht“, sinniert er. „Aber dann natürlich auch für meine Familie. Ohne die tolle Unterstützung meiner Partne-

rin wäre das alles auch gar nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich noch mal sehr bedanken. Auch bei meinem Arbeitgeber, der mir dies alles ermöglicht hat.“

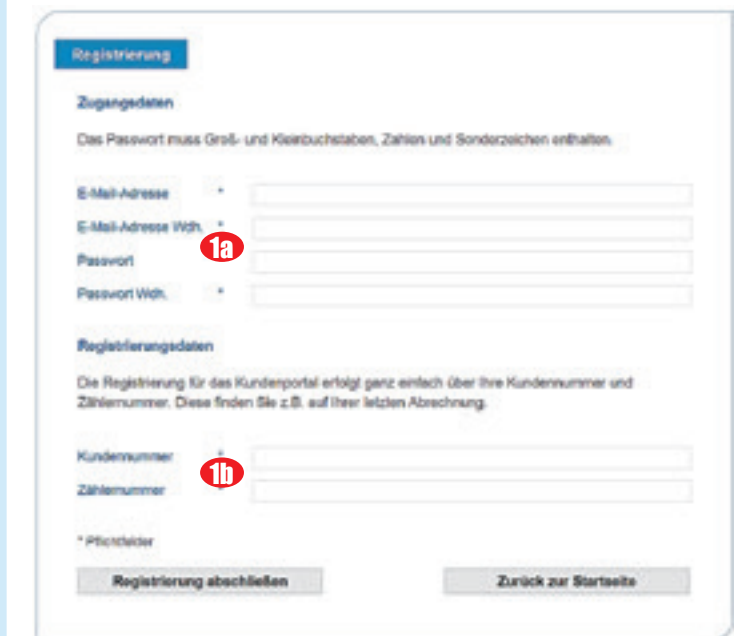
Dennis Fippl hat gezeigt, wie weit eine Karriere in der Wasserwirtschaft, die mit einer einfachen Berufsausbildung begonnen hatte, führen kann. Und wenn seine kleine Tochter in der Schule gefragt wird, was ihr Papa von Beruf ist, kann sie stolz sagen: „Wassermeister!“

Ein neues Zeitalter ...

Fortsetzung von Seite 1

Um Ihre Kundendaten im Kundenportal einsehen zu können, müssen Sie sich zunächst registrieren. Dafür klicken Sie auf der Startseite das Feld „Jetzt registrieren“ an und kommen dann auf die Seite, die unten abgebildet ist. **1a** Geben Sie nun Ihre E-Mail-Adresse an und richten ein Passwort ein, welches Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthält. **1b** Die Registrierung erfolgt dann ganz einfach über Ihre Kunden- und Zählernummer, die Sie auf der letzten Abrechnung finden. Geschafft! Sie sind erfolgreich registriert und können nun all Ihre Daten einsehen. Und damit beginnt für Sie ihre Kommunikation im neuen Kundenportal mit uns.

Die „alte“ Zählerstandserfassung bleibt parallel bestehen. Auch weiterhin können Kunden von November bis Dezember dort ihre Zählerstände eintragen, auch ohne sich beim neuen Kundenportal anzumelden. Dies zu erwähnen ist Virginia Köhler sehr wichtig. „Bei dem ganzen technischen Fortschritt, den wir in den Kundenservice integrieren, legen wir weiterhin ein großes Augenmerk auf die Basis des Kundenservice. Das heißt, sowohl die telefonische als auch die Erreichbarkeit vor Ort in unseren Büros wird ebenfalls ausgebaut! Damit verbessert sich unser Service auch für all jene, die weiter analog, also nicht über das Internet mit uns kommunizieren wollen.“



Nur noch wenige Schritte, dann sind Sie für das neue Kundenportal der Heidewasser GmbH angemeldet.

Screenshot: Heidewasser GmbH

KURZER DRAHT

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg

Tel.: 0391 289680
Fax: 0391 2896899

Kundenservice-Nummer:
0180 4000553

(20 Cent pro Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom, andere Verbindungen ggf. abweichend)

Meisterbereich Haldensleben
Satueller Straße 31
39340 Haldensleben

Tel.: 03904 45075
Fax: 03904 720524

Auf www.heidewasser.de finden Sie ab dem 1.1.2017 unter „Aktuelles“ den Punkt „Aktuelle Termine Trinkwasser“ mit dem Wasserzählerwechselplan 2017.

E-Mail: info@heidewasser.de

Servicezeiten

Montag–Donnerstag: 7:00–17:00 Uhr
Freitag: 7:00–15:00 Uhr

außerhalb der Servicezeiten:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Tel.: 039207 95090

www.heidewasser.de

Dem Frost die Zähne zeigen

Der Winter naht und damit für Hauseigentümer die Notwendigkeit, Schäden durch Frost vorzubeugen. Wasserleitungen und Zähler sollten jetzt gut isoliert werden, damit es später bei Minusgraden keine bösen Überraschungen gibt.

Besser als Wolldecken oder ausgemusterte Kleidungsstücke sind dafür spezielle Dämmmaterialien geeignet. Sie sind im Baufachhandel erhältlich. Mit einfachen Tricks lassen sich alle Wasserversorgungsan-

lagen im Haus winterfest machen: **❄** Überprüfen Sie alle Räume, in denen Wasserzähler installiert sind, auf die dort vorherrschende Temperatur. Zieht Kaltluft herein, sorgen Sie für Dichtigkeit der Fenster.

❄ Halten Sie bei Frost Türen und Fenster auch in Nebenräumen stets geschlossen.

❄ „Verpacken“ Sie Wasserzähler, die sich an frostgefährdeten Stellen befinden, mit Dämm- und Isolationsmaterial.

❄ Dämmen Sie flache Hausanschlüsse.

❄ Überprüfen Sie, ob alle Abdeckun-

gen von Wasserschächten intakt sind. **❄** Sollte doch einmal eine Leitung eingefroren sein, tauen Sie sie langsam mit heißen Tüchern oder Heißluft auf. Niemals mit offener Flamme! Damit beim Auftauen kein Wasserschaden entstehen kann, schließen Sie den Haupthahn. Nach dem Auftauen befüllen Sie die Leitung wieder vorsichtig mit Wasser und prüfen sie auf Dichtigkeit.

Sollten Sie trotz allem nicht von Frostschäden verschont bleiben: Im Meisterbereich erreichen Sie über den Bereitschaftsdienst auch außerhalb der Öffnungszeiten immer einen Mitarbeiter.



Der Familienhund kommt mit etwas Kälte klar, die Wasserzähler müssen jedoch unbedingt geschützt werden.

Amtliche Bekanntmachung des AZV „Aller-Ohre“ über den Wirtschaftsplan 2017

Auf der Grundlage des § 13 Absatz 2 i.V.m. § 16 Absatz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 333), i.V.m. § 15 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 339) sowie der §§ 3 und 7 der Verbandsatzung vom 07. Dezember 2009 in der derzeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 17. Oktober 2016 den folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossen:

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird

im Erfolgsplan

im Aufwand auf 4.664.300 EUR
im Ertrag auf 4.788.200 EUR

im Vermögensplan

in der Ausgabe auf 2.268.800 EUR
in der Einnahme auf 2.268.800 EUR
festgesetzt.

Verbandsumlage (§ 13 GKG-LSA)

Eine Verbandsumlage wird nicht festgesetzt.

Kreditaufnahme (§ 108 KVG LSA i. V. m. § 121 Abs. 3 KVG LSA und § 16 GKG-LSA)

Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2017 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, werden in Höhe von 0 EUR festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen (§ 107 KVG LSA i. V. m. § 121 Abs. 3 KVG LSA und § 16 GKG-LSA)

Verpflichtungsermächtigungen für im Jahre 2018 kassenwirksam werdende Ausgabeansätze des Vermögensplanes werden nicht festgesetzt.

Kassenkredit (§ 110 KVG LSA i. V. m. § 121 Abs. 3 KVG LSA und § 16 GKG-LSA)

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung der Ausga-

ben bleibt unverändert auf:
500.000 Euro festgesetzt.

Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfes des Vermögensplanes bis zum Wirt- schaftsjahr 2020

Die Finanzierungsmittel (Einnahmen) und der Finanzierungsbedarf (Ausgaben) für die einzelnen Folgejahre werden für

das Wirtschaftsjahr	
2018 auf	2.373.200 EUR
für 2019 auf	2.093.600 EUR
und für 2020 auf	2.090.000 EUR

festgesetzt.

Übersicht über die Entwicklung des Ertrages des Erfolgsplanes bis zum Wirtschaftsjahr 2020

Der Gesamtertrag (Einnahmen) für die einzelnen Folgejahre werden für:

das Wirtschaftsjahr	
2018 auf	4.576.700 EUR
für 2019 auf	4.595.600 EUR
und für 2020 auf	4.486.300 EUR

festgesetzt.

Übersicht über die Entwicklung des Aufwandes des Erfolgs- planes bis zum Wirtschaftsjahr 2020

Der Gesamtaufwand (Ausgaben) für die einzelnen Folgejahre werden für das Wirtschaftsjahr

2018 auf	4.541.400 EUR
für 2019 auf	4.561.400 EUR
und für 2020 auf	4.452.100 EUR

festgesetzt.

Investitionsplanung

Die der Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfes des Vermögensplanes bis zum Wirtschaftsjahr 2020 zugrunde liegende Investitionsplanung beinhaltet folgende Festsetzungen:

Wirtschaftsjahr 2018	701.000 EUR
Wirtschaftsjahr 2019	466.000 EUR
und	
Wirtschaftsjahr 2020	506.000 EUR

Stellenübersicht

Die Anzahl der Planstellen wird im Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- Verbandsgeschäftsführer

1 Stelle (1,000 VbE)
• Arbeitnehmer
24 Stellen (22,4 VbE)
• Auszubildende/r
1 Stelle (1,000 VdE)

Der Beschluss Nr. 11/2016 über den Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ wurde der zuständigen Kommunalaufsicht des Landkreises Börde angezeigt.

Der Wirtschaftsplan 2017 des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ liegt ab dem Tage dieser Bekanntmachung für die Dauer von 3 Wochen unter Beachtung der üblichen Sprechzeiten in den Diensträumen des Verbandes, Weferlinger Straße 17 in Behnsdorf öffentlich aus.

Behnsdorf, 17. Oktober 2016

Silbermann
Verbandsgeschäftsführerin
AZV „Aller-Ohre“

11. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ vom 23.11.2009 (Abgabensatzung)

Aufgrund der §§ 8, 9, 11 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG-LSA) vom 17.06.2014 in der Fassung der Bekanntmachung im Kommunalrechtsreformgesetz vom 26.06.2014 (GVBl. LSA S. 288), der §§ 9 und 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) i. V. m. §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S.

405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) sowie § 7 der Verbandsatzung vom 07.12.2009, jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 29.08.2016 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel I

§ 7 Anzurechnende Grundstücksfläche Nr. 9 erhält folgende Fassung:

9. die im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen und für die durch Planfeststellung, bergrechtlichen Betriebsplan oder diesen ähnliche Verwaltungsakte eine der baulichen Nutzung vergleichbare Nutzung zugelassen ist (z. B. Abfalldeponie, Untergrundspeicher pp.), die Grundfläche der an die Abwasseranlage angeschlossenen Baulichkeit geteilt durch die GRZ 0,2. Die so ermittelte Fläche wird diesen Baulichkeiten dergestalt zugeordnet, dass ihre Grenzen

jeweils im gleichen Abstand von den Außenwänden der Baulichkeit verlaufen, wobei bei einer Überschreitung der Grundstücksgrenze durch diese Zuordnung eine gleichmäßige Flächenenergänzung auf dem Grundstück erfolgt.

In § 8 Ermittlung der Vollgeschosse Nr. 2 wird „§ 11 Abs. 3 BauNVO“ durch „§ 11 Abs. 2 BauNVO“ ersetzt.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Behnsdorf, 29.08.2016

Silbermann
Verbandsgeschäftsführerin



Sachunterricht hautnah

Anschaulicher geht es nicht: 14 Jungen und Mädchen der Grundschule Beendorf waren am 12. September in der Kläranlage des Ortes zu Gast. Lehrerin Uta Urban erkundete mit ihren Viertklässlern den Weg des Abwassers. Hans Kraft, Vorarbeiter im Abwasserzweckverband „Aller-Ohre“, nahm sich für alle Fragen der jungen Beendorfer Zeit und führte die Klasse über die Anlage. So macht Sachunterricht Spaß, lautete anschließend das einhellige Fazit der Kinder.

Sprechzeiten zum Jahreswechsel

Bitte beachten Sie unsere Schließzeiten über die Festtage. Der letzte Sprechtag 2016 ist Freitag, der **23. Dezember**. Im neuen Jahr sind wir ab Montag, den **2. Januar**, wieder für Sie da.

Selbstverständlich erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst auch an allen Feier- und Ferientagen rund um die Uhr unter

0172 9097739.

Achtung neue Bankverbindung!



Foto: SPREE-PR/Peitsch

Die Vertreter unserer Hausbank, der Volksbank Helmstedt eG und der Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter eG sowie die Volksbank Vechelde-Wendeburg eG haben sich zur neuen Volksbank eG zusammengeschlossen.

Mit der neuen **Volksbank eG** ändert sich auch die IBAN und BIC des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“. Seit dem 24. Oktober 2016 steht die neue Bankverbindung
IBAN: DE56 2709 2555 3081 9210 00
BIC: GENODEF1WFV
 zur Verfügung und ist für sämtliche Zahlungen zu nutzen. Einzugsermächtigungen/SEPA-Lastschriften, die dem Abwasserzweckverband erteilt wurden, werden weiterhin ausgeführt und automatisch umgestellt.

Kontrollschacht muss sichtbar bleiben



Diese Schachtabdeckung ist gut zugänglich.

Der AZV „Aller-Ohre“ weist seine Kunden darauf hin, dass sämtliche Kontrollschächte auf den Grundstücken unbedingt frei zugänglich bleiben und sich jederzeit öffnen lassen müssen. Bebauungen aller Art müssten unterbleiben. Das gelte etwa für Überpflasterungen, Überschüttungen mit Erdreich oder Bepflanzungen. Die Schächte stellen einen gesonderten Zugang für den Abwasserentsorger dar. Sie liegen am Rand der Grundstücke. Darin enden die entsprechenden Schmutzwasserleitungen der Gebäude, und von hier fließt das Abwasser in das Kanalnetz des Abwasserverbandes. Kontrollschächte werden dann wichtig, wenn der Entsorger die Leitung warten und oder bei Havarien schnell eingreifen muss. Wenn dann die Schachtabdeckungen zugewachsen oder überbaut sind, vergeht wertvolle Zeit für das Freilegen.

Startschuss für die Teufelsküche

Verbleibende zehn Grundstücke werden im Dezember angeschlossen

Noch in diesem Jahr starten die Arbeiten im Calvörder Wohngebiet „Teufelsküche“. Im Rahmen dieses Bauvorhabens, das der AZV „Aller-Ohre“ gemeinsam mit der Gemeinde durchführt, werden auch die restlichen Grundstücke an das zentrale Abwassernetz angeschlossen.

Betroffen sind zehn Grundstücke des Wohngebietes. Bereits im Juni war ein Magdeburger Planungsbüro mit der Maßnahme beauftragt worden, im August wurde die Vereinbarung mit der Gemeinde Calvörde unterzeichnet.

Wer im Vorfeld seine Kosten abschätzen will, sollte die genaue Größe seines Grundstückes kennen. Denn satzungsgemäß ergibt sich die Beitragsfestsetzung aus folgender Rechnung:

Anrechenbare Grundstücksfläche (m²) x Nutzungsfaktor (Zahl der Geschosse) = nutzungsbezogene Fläche.

Diese Fläche wird mit dem Beitragsatz (in Euro) multipliziert.

Beispiel: 850 m² x 1,0 (eingeschossige Bebauung) = 850
 850 x 3,58 = 3.043,00 Euro

„Nach der Ausschreibung folgt nun im November die Auftragsvergabe“, erklärt Verbandsgeschäftsführerin Evelin Silbermann das Procedere. Wenn alles wie vorgesehen klappt, können die Hausanschlüsse im Dezember hergestellt werden.

„Die betroffenen Grundstückseigentümer werden noch im November angeschrieben und über die Baumaßnahme informiert“, so Evelin Silbermann weiter. Sie müssten dann den sogenannten Entwässerungsantrag beim Verband einreichen. Dieser gebe Auskunft über die Eigentümer und lege

fest, wo der Anschlusschacht auf dem Grundstück gelegt werden soll. „Da richten wir uns, soweit möglich, nach den Wünschen der Grundstückseigentümer.“

Entsprechend der Abgabensatzung müssen die Eigentümer die Kosten der Erschließung tragen. Dabei wird der anfallende Beitrag aufgeteilt: Die Hälfte der Summe ist als Vorausleistung zu zahlen. Diese sei voraussichtlich im November fällig, erklärt die Verbandsgeschäftsführerin. „Die restlichen 50 Prozent werden wir frühestens im zweiten Quartal 2017 in Rechnung stellen.“



Termin für Entleeren der Sammelgruben

Bis Ende November sollten Betreiber von Sammelgruben einen Termin für die letzte Entleerung des Jahres anmelden. Soweit kein Dauerauftrag besteht, rufen Sie bitte Frau Prieske beim AZV „Aller-Ohre“ an, Telefon: 039055-92790. Da nach den Feiertagen und vor dem 2. Januar 2017 keine außerplanmäßigen Ausfahrten erfolgen, sollte man sich rechtzeitig um die Entleerung der Grube kümmern.

Sämtliches Schmutzwasser zentral einleiten

Die Satzung zur Abwasserbeseitigung spricht eine eindeutige Sprache: Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, sämtliches anfallende Schmutzwasser der öffentlichen Schmutzwasseranlage zuzuführen. Leider stößt der AZV Aller-Ohre diesbezüglich immer wieder auf Probleme.

Mehrfach wurde festgestellt, dass Schmutzwasser von Grundstücken, die bereits an die zentrale öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind, widerrechtlich abgeleitet wird. Stattdessen wandert Schmutzwasser in alte Klärgruben oder in den Regenwasserkanal. Das Abwasser stammt zum Beispiel von Waschbecken oder Waschmaschinen in Nebengebäuden.

Diese Grundstückbesitzer sind aufgefordert, sich umgehend um den Anschluss aller Schmutzwasserleitungen an die zentrale Schmutzwasserkanalisation zu kümmern.



Waschwasser im Auslauf eines Regenwasserkanals.

Foto: AZV/Gemeinde

Zählerstand bis 15. Januar übermitteln

Wer seine Kosten für Abwasser senken möchte, sollte jetzt an das Ablesen der Zwischenzähler denken. So kann Wasser, das etwa zum Gießen im Garten benutzt wird, von der Jahresgebühr abgezogen werden.

Wenn zusätzlich auf dem Grundstück eine eigene Hauswasserversorgung, ein Brunnen o.ä. genutzt wird und sich dadurch die eingeleitete Schmutzwassermenge erhöht, ist auch das über sogenannte Zugangszähler zu erfassen und zu melden.

Der AZV „Aller-Ohre“ versendet dazu Selbstablesekarten. Bitte füllen Sie diese mit den am 31. Dezember abgelesenen Daten aus und senden die Karte bis 15. Januar 2017 zurück. Weil die Daten maschinell eingelesen und verarbeitet werden, können Einsendungen nach dem Stichtag nicht mehr berücksichtigt werden.

KURZER DRAHT

Abwasserzweckverband
 „Aller-Ohre“
 Behnsdorf
 Weferlinger Straße 17
 39356 Flechtingen

Tel.: 039055 9279-0
 Fax: 039055 9279-117
 E-Mail: zentrale@abwasserflechtingen.de

www.abwasser-flechtingen.de

Bereitschaftsdienst:
 0172 9097739

Öffnungszeiten:

Dienstag	9–12 Uhr
	13–18 Uhr
Donnerstag	9–12 Uhr
	13–16 Uhr
Freitag	9–11 Uhr

Wasserrätsel



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

viele Begriffe aus der weiten Welt des Wassers gibt es in diesem Rätsel zu erraten. Das Lösungswort ist für den Transport von Flüssigkeiten, wie z. B. unseres Trinkwassers, unerlässlich. In diese „ummantelten“ Wege entlassen die Fachleute das Lebensmittel Nr. 1 aus den Wasserwerken oder -speichern und schicken es auf die Reise zu Ihnen. Die ersten ihrer Art waren aus Holz, später kamen andere Materialien zum Einsatz. Heute wird – mit verschiedenen Durchmessern – meist Kunststoff verbaut. Übrigens das Pendant zu dem gesuchten Wort heißt im Bereich Abwasser Kanal.

WAAGERECHT

4. Wasserbewegung, von Juli als „die perfekte ...“ besungen **5.** Aggregatzustand von Wasser **7.** Paddelboot **8.** heftiger Wasser- ausstoß oder dünner Lichtstreifen **10.** In ihr eintauchen und aufwärmen tut gut **14.** Sitz- möbel am Meer **17.** Fortbewegung im Was- ser **19.** Polarvogel „im Frack“ **20.** Nessel- tier **21.** Ein Atoll und zweiteilige Badebeklei- dung **22.** Grober, gefrorener Niederschlag **23.** Flussabschnitt ganz am Anfang

SENKRECHT

1. Größter einheimischer Süßwasserfisch, fast ein Fels **2.** Der große Bruder des Baches **3.** Künstliche Wasserstraße **6.** Segelausflug (ö=oe) **9.** Kleine Wassermenge **11.** Zier- fischbehälter **12.** Unterwassergefährt **13.** Dies- es gefrorene Wasser kühlt Getränke (ü = ue) **15.** Regenwasserabfluss am Haus **16.** Spart im Vergleich zum Vollbad Wasser **18.** Wasser- tier, Schalen findet man vielfach am Strand

LÖSUNGSWORT:

A B C D E F G H I K L

Zu gewinnen:

Es gibt Neues zum Kult-Klassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“: ein Brettspiel und ein Ausmalbuch. Dazu noch das Hörspiel „Märchen und Geschichten aus dem Butzemannhaus“.



Ein Tipp: Falls Sie nicht zu den Gewinnern zählen – Alles zu DEFA- und DDR-Produktionen gibt es auf www.spondo.de und im kostenfreien Katalog unter der Telefonnummer 030 99194676.

Lösung an:

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum **15. Dezember** an:

per Post: **SPREE-PR Niederlassung Süd**
Dreilindenstraße 25, 04177 Leipzig



oder per E-Mail: winterraetsel@spree-pr.com



(Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall auf dem Postweg benachrichtigen können!)